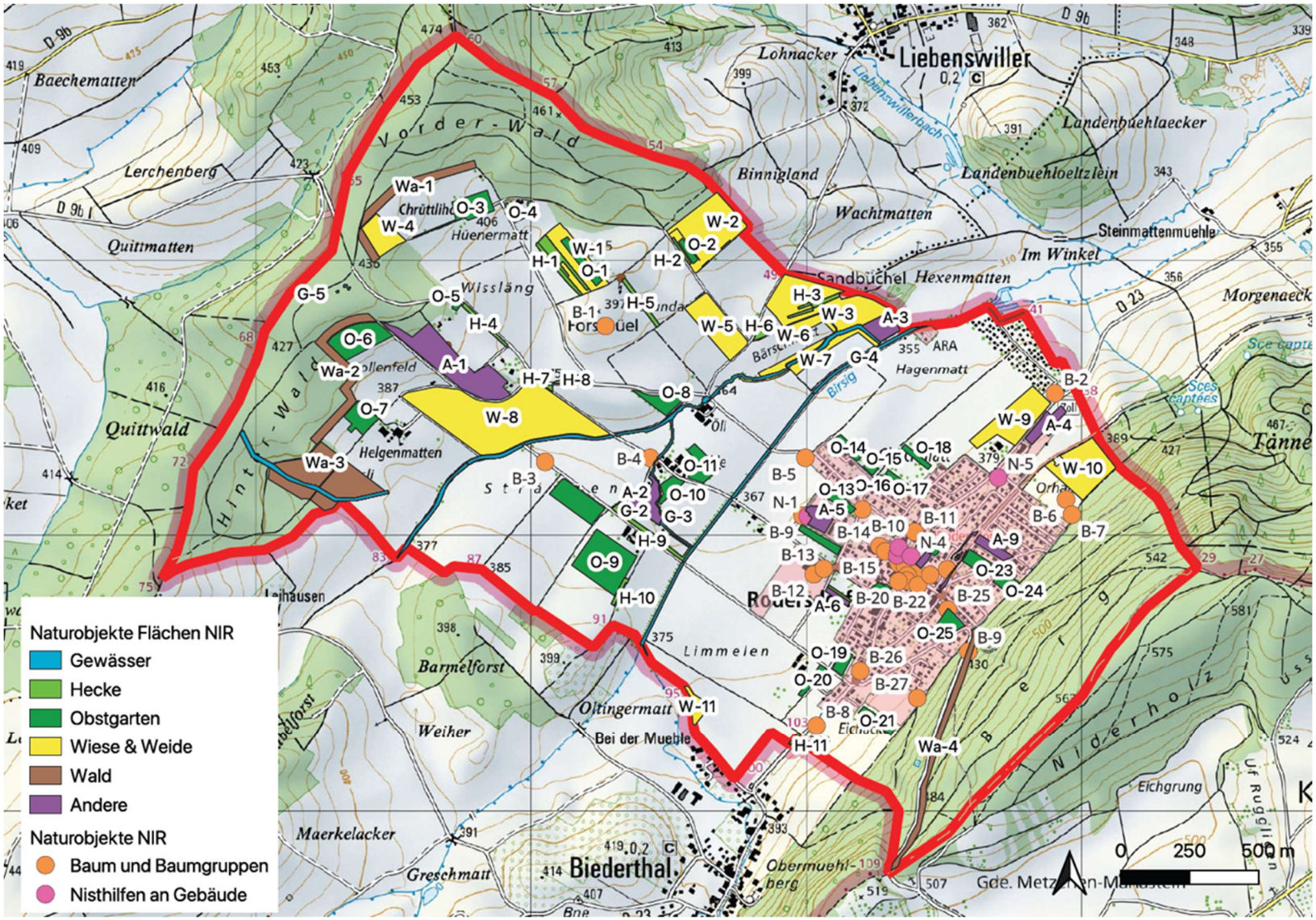
Naturinventar Gemeinde Rodersdorf (Stand 05.02.2025)

Am 27. August 2026 vom Gemeinderat zuhanden der 2. Vorprüfung verabschiedet



MerNatur Naturschutzbiologie GmbH
Teichstrasse 23, 4106 Therwil

MerNatur Naturschutzbiologie GmbH

Inhalt:

1 Wiesen 3
2 Hecken 8
3 Obstgarten 13
4 Gewässer 21
5 Baum und Baumgruppe 25
6 Andere, u.a. Mischobjekte und Ruderalflächen 36
7 Wald und Waldrand 41
8 Nisthilfen 44

Bemerkung zu der Bewertung:

Die Bewertung richtet sich nach verschiedenen biologischen und ökologischen Aspekten. In die Bewertung fliessen folgende Kriterien ein: Seltenheit und Zustand des Lebensraumes, Artzusammensetzung, Vernetzungsfunktion, Wiederherstellbarkeit, Grösse des Objektes, kulturhistorische Bedeutung und Erholungswert für Bevölkerung. Folgende Kategorien wurden verwendet:

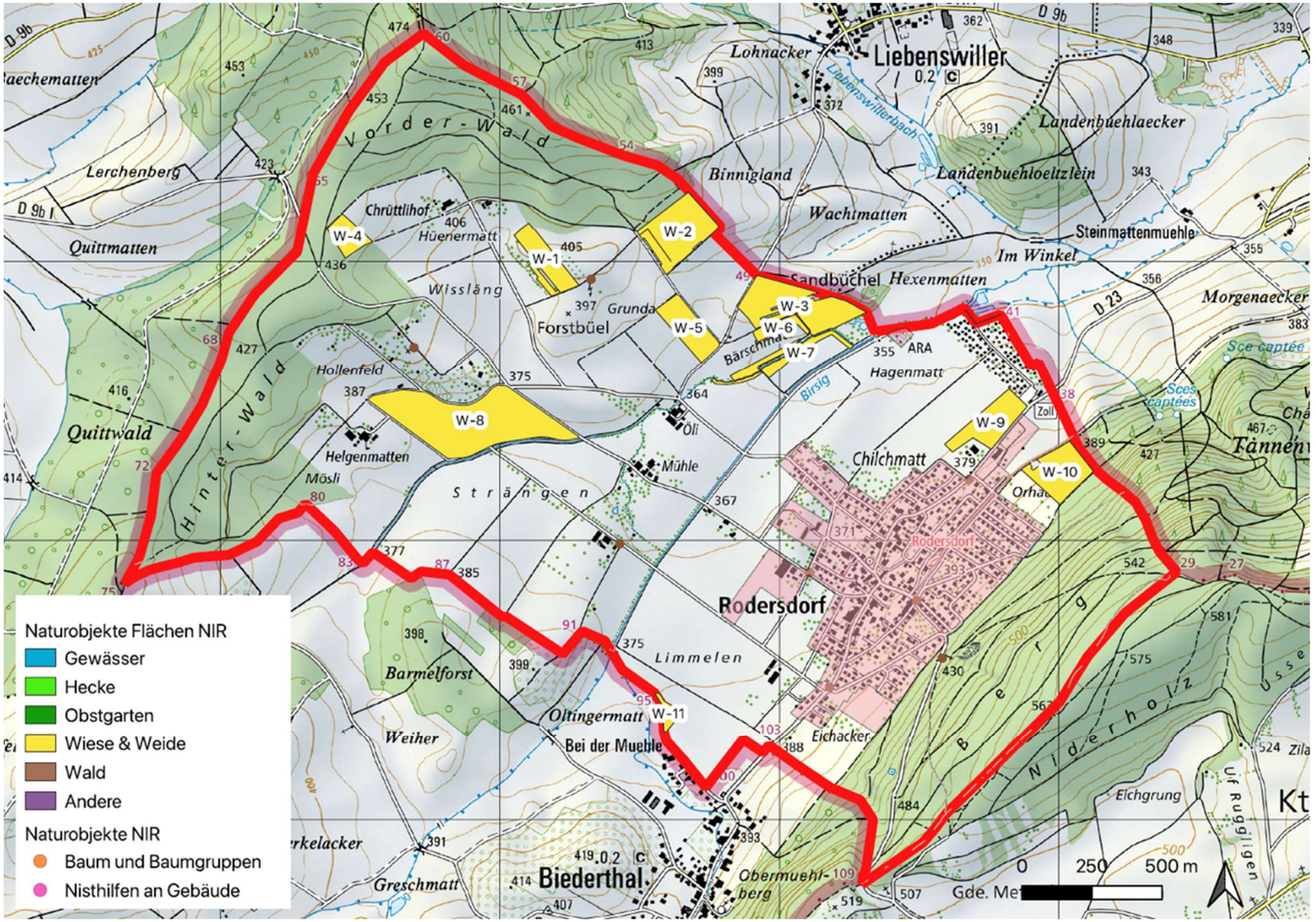
Sehr wertvoll: Objekte mit sehr hohem Wert als Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Hohe Vernetzungsfunktion u.a. als Korridore und/oder regionale kulturhistorische Bedeutung. Als solches kaum wiederherstellbar.
→ unbedingt zu erhalten

Wertvoll: Artenreiche Objekte mit hohem ökologischem Wert und einer intakten Vernetzungsfunktion. Wiederherstellbarkeit eher gering oder sehr aufwendig.
→ wichtig zu erhalten

Erwähnenswert: Typische Lebensräume, jedoch ohne besondere Arten und relativ oft im Vorkommen. Wiederherstellbarkeit gegeben.
→ kein vorrangiger Schutzbedarf

Bei der Klassierung von Bäumen und Baumgruppen wurde dieselbe Bewertung verwendet. Jedoch fliessen in die Bewertung etwas andere Kriterien ein als bei den restlichen Naturobjekten: Seltenheit und Zustand des Baumes, Art (einheimisch, standortgerecht), Funktion als Lebensraum (u.a. Krone), Vernetzungsfunktion, Wiederherstellbarkeit (Realersatz braucht Zeit), Grösse des Baumes (mit fakultativen Angaben der Höhe in Meter sowie des Brusthöhendurchmessers BHD in cm), Prägung des Ortsbildes, kulturhistorische Bedeutung und Erholungswert für Bevölkerung (Lokalklima, Bild, Schatten). Grundsätzlich wurde nur der Naturwert, nicht jedoch die Statik eines Baumes beurteilt. Aussagen zur Statik und damit Erhaltbarkeit der Bäume müssen durch Expertisen von darauf spezialisierten Firmen ausgestellt werden.

1 Wiesen


W-1
W-2
W-3
W-4
W-5
W-6
W-7
W-8
W-9
W-10
W-11
Liebenswiller
Rodersdorf
Biederthal
Naturobjekte Flächen NIR
Gewässer
Hecke
Obstgarten
Wiese & Weide
Wald
Andere
Naturobjekte NIR
Baum und Baumgruppen
Nisthilfen an Gebäude
0 250 500 m

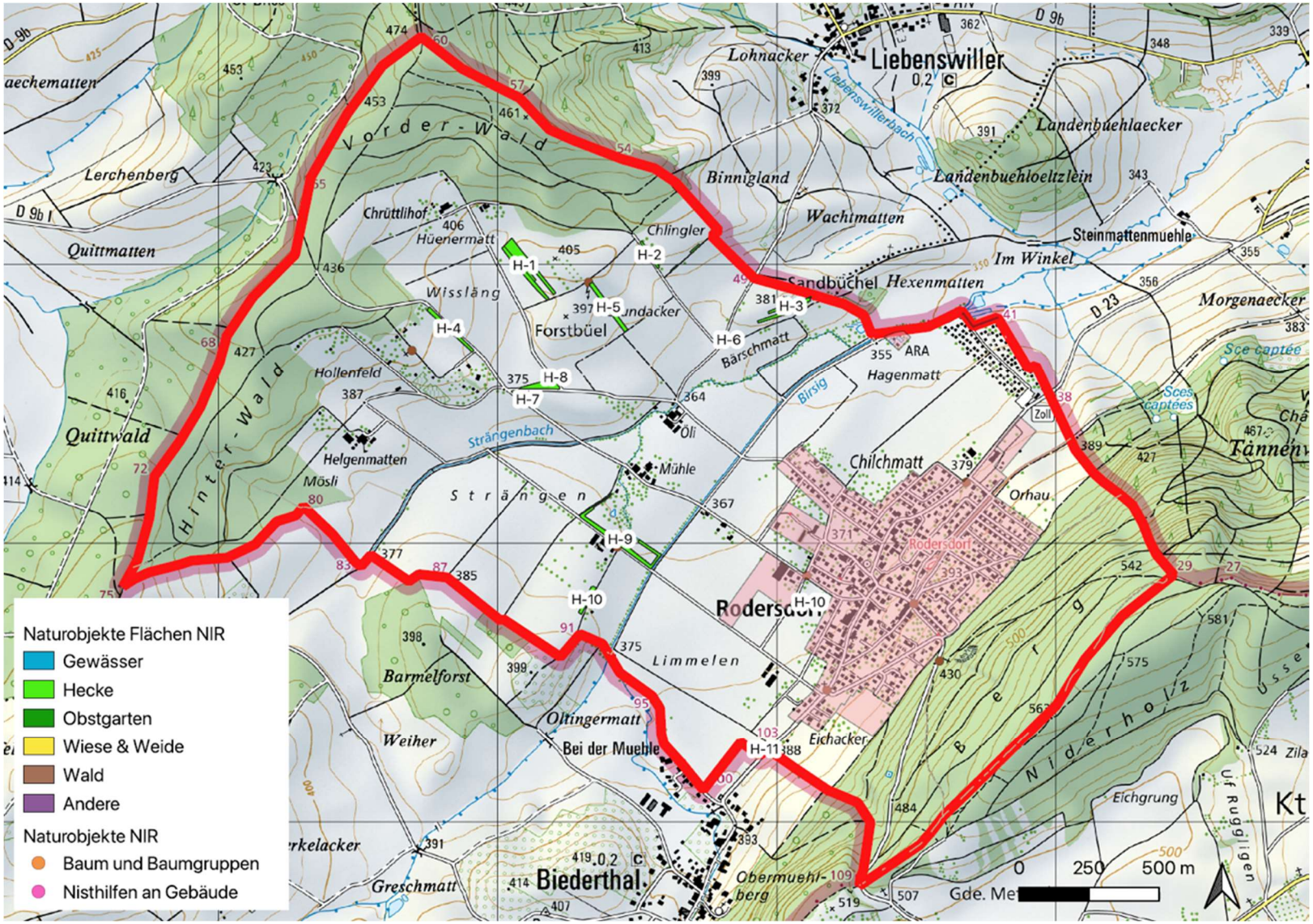
Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
W-1	Wiese Hinterrain / Täschliboden	Artenreiche extensive Blumenwiese, Übergänge von Fromental- in Trespenhalbtrockenrasen, wertvolle ehemalige Weide, mit vielen typischen Arten wie Flockenblume, Witwenblume, Margerite, Hornklee, Feldklee etc.; ideale Ergänzung durch die wertvollen Heckenelemente. Wiesenteil oberhalb, Übergang von Fromental- in Trespenhalbtrockenrasen, reich an Flockenblumen, Habermark, Rotklee, Margeriten etc., mit Kirschbaumreihen, Obstbäume wurden durch Jungbäume ergänzt, Steinkauzland	Sehr wertvoll	Kantonale Förderprogramme (z.B. MJPNL), BFF QII Naturinventar 1994: Objektnummer 2.1	
W-2	Wiese Chlingler	Extensive Wiese von 2,5 ha, im Mehrjahresprogramm, grosser Blumenbestand breitet sich in ausdünnenden Gräser aus, Flockenblumen, Margerite, Schafgarbe, Hornklee, Rotklee etc. vorhanden. Junge Kirschbäume, Niederhecke entlang des Feldweges	Wertvoll	BFF QII Naturinventar 1994: Objektnummer 2.6	
W-3	Wiese Sandbüchel	Extensive Wiese, Fromentalwiese im Übergang zu einer Trespenwiese, es fehlen viele Arten, dafür grosser Bestand an Habermark, regelmässig Pippau, kein ersichtliches Vorkommen von Margeriten, Flockenblumen, Witwenblumen, Salbei. Dafür seltene Vorkommen von Knolliger Platterbse (RL CH: VU)	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: Objektnummer 2.7	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
W-4	Wiese Chrüttlihof	Am Waldrand eine nord-süd verlaufende durchschnittlich artenreiche Fromentalwiese, gegen Westen extensive Fromentalwiesen, an drei Seiten eingefasst von Wald. Klappertopf, Pippau, soll ins Mehrjahresprogramm aufgenommen werden.	Erwähnenswert	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend (?)	
W-5	Wiese Grundacker Klinglerweg	Grosse extensive Blumenwiese ca. 2ha, Mehrjahresprogrammwiese, eine Fromentalwiese im Übergang zu Halbtrockenrasen, auf den ersten Blick sehr artenreich, Rotklee, Margeriten, Witwenblumen, Habermark, Klappertopf etc., ein wichtiges Objekt, nord-östlich grosse markante Strauchgruppe, Eigentümer Martin Gröli	Wertvoll	BFF QII(?) Naturinventar 1994: Objektnummer 2.5	 
W-6	Wiese Bärschmatt	Schöne Fromentalwiesenstreifen, grosser Artenreichtum, Witwenblume, Schafgarbe, Hornklee, Flockenblumen, gesäumt von bereits ausgemähten Nussbäumen	Erwähnenswert	BFF QII? Naturinventar 1994: Objektnummer 2.8	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
W-7	Wiese Hinter-Allmend	Fromentalwiese westlich Hexenmatt und entlang Strängenbach, extensiver Grünlandstreifen, idealer Pufferstreifen, von Ralph Gröli bewirtschaftet, Eigentümerin Erbengemeinschaft Hans Schaad	Erwähnenswert	BFF Q1 Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend (?)	
W-8	Wiese Unter den Reben	Riesige Fromentalwiese, typisch für das Leimental, diverse typische Arten wie Witwenblume, Habermark, Pippau, seltener Aspekt solch ausgedehnter Wiesenflächen	Wertvoll	Nicht mehr direktzahlungsberechtigt Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
W-9	Wiese Zibelenacker	Grosse Fromentalwiese, typisch für das Leimental, mit zahlreichen typischen Arten, auffällig hunderte blühende Habermark, Pippau	Erwähnenswert	BFFQ I? Naturinventar 1994: keine Erwähnung, (da noch nicht bestehend?)	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
W-10	Wiese Orhau	Artenreicher Trespenhalbtrockenrasen mit vielen typischen Arten, keine Orchideen auf den ersten Blick gesehen, aber Bienenragwurz und Spitzorchis erwartet Eigentümer Gröli Martin daneben ein gleichwertiges Stück Land, etwas schlechtere Qualität, Eigentümerin Gemeinde Rodersdorf, beides hochgradig schützenswerte Objekte	Sehr wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
W-11	Wiese Rosswiese Limmelenweg	Schöne Fromentalwiese, blühende Margeriten, Habermark, Witwenblumen, Pippau, Rotklee, eine typische leimentaler Fromentalwiese; Dreieck direkt bei Landesgrenze, bemerkenswerter Zufahrtsweg als Grasstreifen zwischen den Ackerkulturen, stellt eine wertvolle Struktur dar. Es stehen drei Quittenbäume, zwei alte Birnenbäume, in der Ecke eine Strauchgruppe	Erwähnenswert	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung, (da noch nicht bestehend?)	

2 Hecken


Naturobjekte Flächen NIR
Gewässer
Hecke
Obstgarten
Wiese & Weide
Wald
Andere
Naturobjekte NIR
Baum und Baumgruppen
Nisthilfen an Gebäude
H-1
H-2
H-3
H-4
H-5
H-6
H-7
H-8
H-9
H-10
H-11
Liebenswiller
Biederthal
Rodersdorf
Forstbüel
Sandbüchel
Hexenmatten
Wachtmatten
Binnigland
Lohnacker
Landenbuehlaecker
Landenbuehloeltzlein
Steinmattenmuehle
Im Winkel
Morgenaecker
Hagenmatt
Chilchmatt
Orhau
Eichacker
Bei der Muehle
Oltingermatt
Limmelen
Barmelforst
Weiher
Greschmatt
Obermuehlberg
Eichgrung
Niderholz
Berg
Quittwald
Hinter-Wald
Vorder-Wald
Quittmatten
Lerchenberg
Hollenfeld
Helgenmatten
Mösli
Wisslàng
Strängen
Strängenbach
Birsig
Mühle
Öli
Bärschmatt
Chrüttlihof
Hüenermatt
Chlingler
Tännenw
Sce captée
Sces captées
ARA
Zoll
D 9b
D 9b I
D 23
0 250 500 m

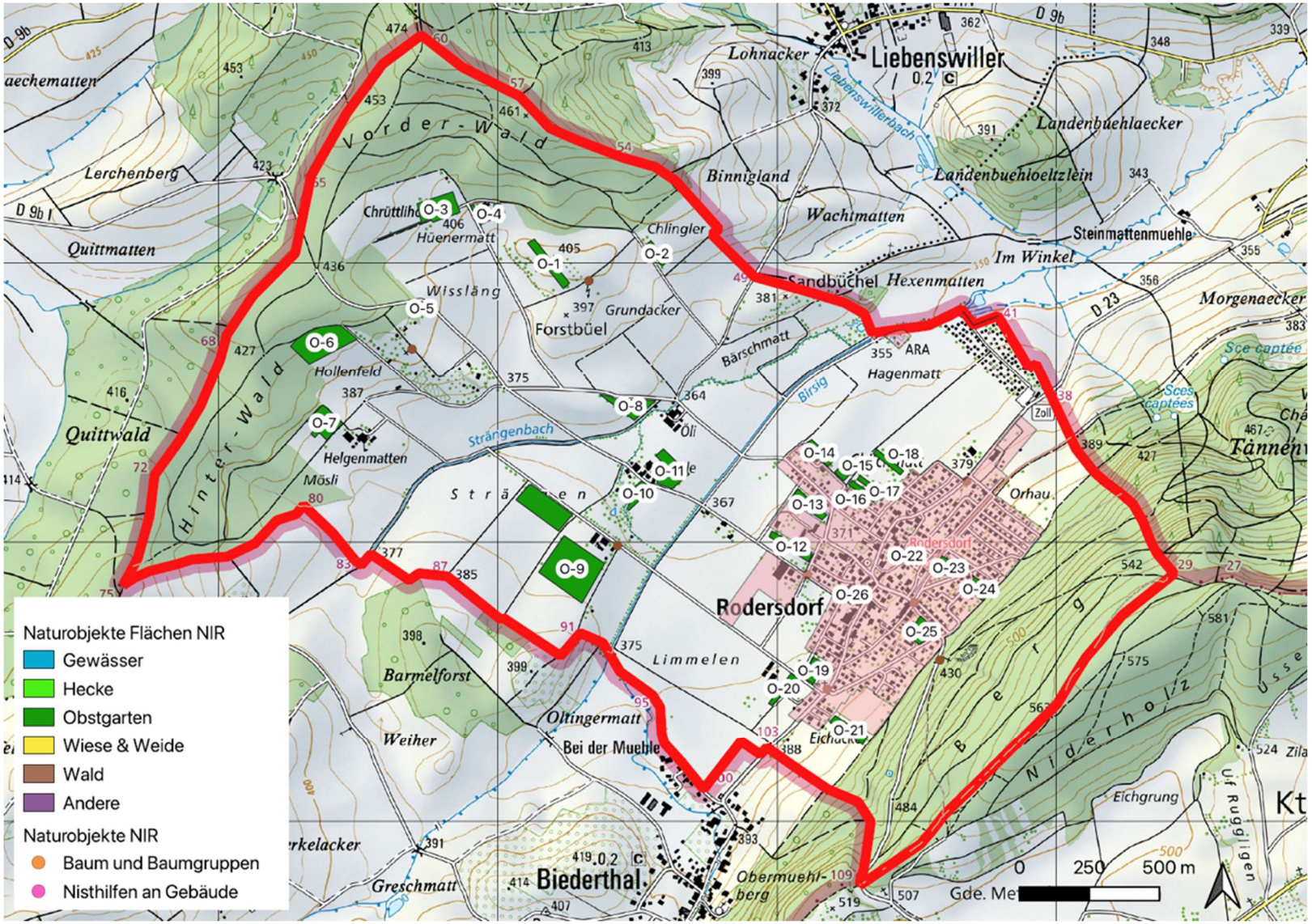
Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
H-1	Hecke Hinterrain	Sehr wertvolle Niederheckenlandschaft, wertvolle ehemalige Weide mit Weissdorn, *Rosa micrantha* (Kleinblütige Rose, einer der seltenen Standorte im Leimental) und *Rosa canina* (Hundsrose), ergänzt mit zahlreichen Kleinstrukturen wie Asthaufen, Sandlinsen etc.; bedeutende Vorkommen von Zauneidechse. Regelmässiger Brutort von Neuntöter und Schwarzkehlchen.	Sehr wertvoll	Kantonales Förderprogramm MJPNL SO, BFF QII Naturinventar 1994: Objektnummer 2.1	
H-2	Hecke Chlingler	Grosse wertvolle Nieder- und Hochhecke, mit Eichen, Kirsch- und Nussbäumen, Feldscheune und Bienenhaus bilden ebenfalls wertvolle Strukturen. Regelmässiger Brutort von Goldammer und Schwarzkehlchen	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: Objektnummer 2.6	
H-3	Hecke Sandbüchel	3 Heckenabschnitte, vorwiegend dornenreiche Niederhecken mit Hochstammobstbäumen und grossen Nussbäumen. Regelmässiger Brutort von Neuntöter und Goldammer.	Sehr wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: Objektnummer 3.1	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
H-4	Hecke Wissläng	Entlang Oltingerstrasse, lineare Heckenstruktur, mit Einzelbäumen, wichtige lineare Vernetzungsachse, Wald zum Offenland Dorf und zurück, erster Brutort der Dorngrasmücken bei der Rückkehr in NW-CH	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend, nur als Wiesenbord Objektnummer 2.3	
H-5	Hecke Forstbüel	Grosse, wertvolle, dornenreiche Niederhecke - insbesondere als Strukturelement wertvoll - inmitten dem Kulturland	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend, nur Wiese Objektnummer 2.2	
H-6	Hecke Altes Zollhaus	Niederhecke mit Einzelbäumen, die durch eine ehemalige Selbstversorgernutzung entstanden ist. Die noch bestehende Hütte in Richtung Liebenswiller wird als «Altes Zollhaus» bezeichnet	Wertvoll	? Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
H-7	Heckenstruktur Wielacker	Kleine Heckenstruktur, wertvolle Ergänzung zur Hecke Widenmatt, ebenfalls artenreich.	Sehr wertvoll	BFF QII Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
H-8	Heckenstruktur Widenmatt	Im Dreieck gepflanzt, dadurch optimale Niederheckenstruktur, sehr artenreich, optimaler Pflegezustand, mit Holzbeigen und Asthaufen, dazwischen extensive Fromentalwiese, reicher Blühaspekt. Regelmässiger Brutort von Goldammer und Schwarzkehlchen, Neuntöter und verschiedenen Grasmücken (Dorn- und Klappergrasmücke)	Sehr wertvoll	Kantonales Förderprogramm MJPNL SO, BFF QII Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	
H-9	Hecke Rennweg-Müli	Lange Hecke entlang Rennweg und Mühliweg, artenreich, ideale Vernetzungsachse ergänzend zu den anderen Strukturen am Mühlebach.	Sehr wertvoll	BFF QII Naturinventar 1994: Objektnummer 3.2	
H-10	Vorstränge / Hecke, Umschlagplatz Gartenbau Schad	Hecke mit Hochstaudenflur, Ruderalfläche und Umschlagplatz	Wertvoll	BFF QI, Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	
H-11	Niederhecke Biederthalstrasse	Nördlich der Hauptstrasse schöne, dornenreiche Niederhecke, ideales Vernetzungselement zwischen den beiden Dörfern	Wertvoll	BFF QII (Aufnahme MJPNL SO?) Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend.	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
H-12	Hecke Rösmatt	Grosse Hecke mit überständigen Bäumen, angrenzend ein neu angelegter Obstgarten. Durch die Strukturvielfalt sehr wertvoll.	Wertvoll	Nicht geschützt Landwirtschaftszone	

3 Obstgarten



MerNatur Naturschutzbiologie GmbH

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
O-1	Obstgarten Hinterrain	Wertvoller Baumbestand auf der Wiese und zwischen den Hecken. Guter Zustand, als Strukturelement unbedingt erhaltenswert	Wertvoll	Kantonales Förderprogramm MJPNL SO, BFF QII Naturinventar 1994: Objektnummer 2.1	
O-2	Obstgarten Chlingler	Reste eines einst grösseren Obstgartens, jetzt vornehmlich alte Obstbäume (Nachpflanzung junger? KONRAD)	Wertvoll	BFF QI, Aufnahme MJPNL Naturinventar 1994: 2.6	
O-3	Obstgarten Chrüttlihof	Ein- bis zweireihige Baumreihe entlang Feldweg sowie Baumbestand auf Weide neben dem Hof mit teils gut verjüngter Alterstruktur, guter Zustand. Traditionelles Landschaftsbild um Gehöft. Wichtige Leitlinie wie auch landschaftsprägendes Bild.	Sehr wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da grösstenteils noch nicht bestehend	
O-4	Obstgarten Hüenermatt	Schöner Streuobstbestand um Gehöft mit altem Bauerngarten, unaufgeregte Fromentalwiese, erhaltenswerte Struktur und Landschaftsbild	Erwähnenswert	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da teilweise noch nicht bestehend	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
O-5	Obstgarten Oltingerstrasse	Strukturreicher Obstgarten, Halbstämme und Hochstämme mit guter Verjüngung des Bestandes. Übergangsstruktur Wald Offenland. Würde wertvoller mit Auflichtung Waldrand. Regelmässiger Brutort von Gartenrotschwanz.	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
O-6	Baumwiese Hollenfeld	Ehemaliger Kirschobstgarten, der nach der weitestgehenden Entfernung der alten Bäume durch zahlreiche Feldbäume, v.a. Linden, wieder ersetzt worden ist. Darunter liegt eine typische, nicht allzu artenreiche Fromentalwiese.	Erwähnenswert	BFF QI, LQ? Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
O-7	Obstgarten Herigacker / Estermann	Schöner Bestand von ca. 25 alten Obstbäumen am Waldrand. Diverse Strukturen in der Umgebung u.a. Weiden. Obstbestand ist verjüngungsbedürftig. Typisch für das Landschaftsbild.	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
O-8	Obstgarten Hauser	Alter beweideter Obstgarten mit ca. 50 Bäumen. Bislang keine Verjüngung, Bestand längerfristig gefährdet. Als Landschaftsstruktur unbedingt erhaltenswert und durch exponierte Lage von grosser ökologischer Bedeutung. Bedeutend auch für Steinkauzförderung.	Wertvoll	BFF QI, Aufnahme MJPNL SO? Naturinventar 1994: keine Erwähnung	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
O-9	Vorsträngen / Baumreihe Strängenhof	Obstbaumbestand in 3 Reihen zwischen den Weiden. Ca. 50 Bäume. Zustand gut, noch keine alten Bäume. Prägend für das Landschaftsbild, bedeutend auch für Steinkauzförderung.	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	
O-10	Obstgarten Salen	Obstbaumgürtel mit ca. 100 Bäumen. Sehr guter Zustand, mit Verjüngung und schöner Altersstruktur. Zusammen mit dem Gehöft und den diversen Strukturen hat der Weiler einen herausragenden landschaftlichen und naturschützerischen Wert. Bedeutend auch für Steinkauzförderung.	Sehr wertvoll	BFF QII, MJPNL SO Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da grösstenteils noch nicht bestehend	
O-11	Obstgarten Müli	Obstgarten mit ca. 40 Bäumen. Reiche Altersstruktur mit Jungbäumen. Zustand gut. Als Landschaftselement mit dem Gehöft und Struktur von grossem ökologischem Wert, bedeutend auch für Steinkauzförderung.	Sehr wertvoll	BFF QII, Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da teilweise noch nicht bestehend	
O-12	Obstgarten Grossbühlstrasse / Mühlestrasse	Obstgarten bestehend aus ca. 30 Bäumen in zwei Baumreihen. Übergang von Siedlung ins Offenland. Baumbestand ist gemischt mit Jung- und Altbäumen.	Wertvoll	Kulturen BFF Q1 Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	

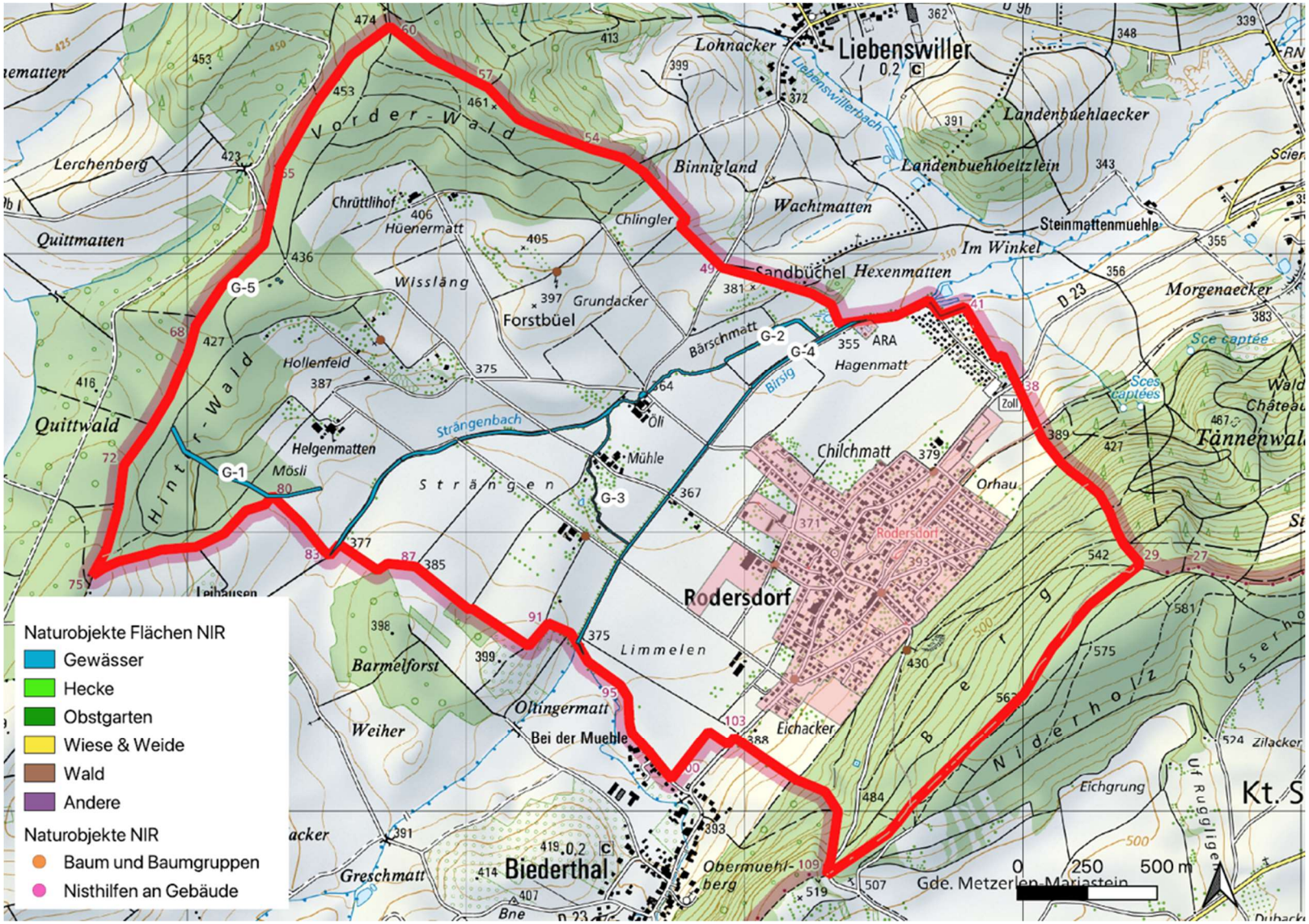
Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
O-13	Obstgarten Gross-Büel	Verjüngter Obstbaumbestand mit ca. 30 Bäumen rund um den Gemeindewerkhof. Sehr guter Zustand. Wichtiges Relikt im Obstgartengürtel Rodersdorf	Sehr wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: Objektnummer 4.1	
O-14	Obstgarten Allmendstrasse	Obstgartenparzelle mit ca. 15 Obst- und Feldbäumen. Grosser Laubbaumbestand und Heckenstruktur. Bildet schönen Übergang von Siedlung zum Offenland.	Wertvoll	geschützte archäologische Fundstelle Naturinventar 1994: Objektnummer 4.2	
O-15	Obstgarten Hagenackerweg	Kleine Obstgartenparzelle mit ca. 15 Bäumen. Bestand ist verjüngt und bildet einen Übergang von der Siedlung ins Offenland.	Wertvoll	geschützte archäologische Fundstelle Naturinventar 1994: Objektnummer 4.2	
O-16	Obstgarten Chilchmatten (Parzelle 655)	Zwei Obstbaumreihen, mit 12 Bäumen, schöner, dichter Bestand mit guter Verjüngung inklusive Strauchgruppen und Feldbäume. Als Übergang Siedlung zu Offenland insbesondere für Steinkauzförderung sehr wichtige Parzelle.	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: Objektnummer 4.2	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
O-17	Obstgarten Chilchmatten (Parzelle 210)	Zwei Obstbaumreihen mit insgesamt 30 Bäumen. Sehr guter Zustand. Wichtige Struktur als Übergang zwischen Siedlung und Offenland, Relikt des alten Obstbaumgürtels, von Bedeutung auch insbesondere für Steinkauzförderung.	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: Objektnummer 4.2	
O-18	Obstgarten Chilchmatten (Parzelle 212)	Obstgarten mit ca. 30 Bäumen, Relikt des alten Obstbaumgürtels. Diverse Altersstrukturen und guter Allgemeinzustand	Sehr wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: Objektnummer 4.2	
O-19	Obstgarten Bünen, Rennweg / Rösmattstrasse	Obstgarten mit ca. 20 Bäumen. Baumbestand mit Alt- und Jungbäumen. Guter Zustand.	Wertvoll	Kulturen BFF Q1 Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	
O-20	Obstgarten Rösmattstrasse, Rennweg Biederthalstrasse	Wertvoller und typischer Obstgarten, ca. 20 alte und meist ungepflegte Bäume. Diverse Obstarten. Wiese im Unternutzen eher artenarm. Relikt des alten Obstbaumgürtels rund um das Dorf. Wichtige Struktur im Übergangsbereich von Kulturland und Siedlung.	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: Objektnummer 4.1	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
O-21	Hofackerweg, Obstgarten hinter Avia-Tankstelle, Richtung Süden, Waldrand	Dichter Obstgarten bestehend aus ca. 30 Halbstamm Bäumen, eher artenarme Fromentalwiese im Unternutzen	Erwähnenswert	BFF QI Naturinventar 1994: Objektnummer 4.1 (nicht sicher)	
O-22	Obstgarten Ägertenstrasse	Ca. 10 alte Obstbäume mit angesäter Blumenmischung im Unterwuchs. Relikt der alten Dorfstruktur (Allmend) und wichtige Grünfläche im Dorfkern.	Wertvoll	- Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
O-23	Stockacker / Obstgarten	Oberhalb der Tramstation liegt ein gut erhaltener Obstgarten. Er besteht aus ca. 20 Bäumen, alte und junge Bäume sind beide vorhanden. Die Wiese ist artenarm	Wertvoll	Kulturen BFF Q1 Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	
O-24	Obstgarten Bergstrasse	Alter Obstbaumbestand an Waldrand. 4 Nussbäume, 8 Obstbäume, teilweise Jungbäume. Alte Dorfstruktur.	Erwähnenswert	Naturinventar 1994: keine Erwähnung	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
O-25	Obstgarten Geissacker	Alter Obstgarten mit ca. 20 Bäumen, Verjüngung ist nötig, um Bestand zu erhalten. Teilweise sehr alte Bäume, Wiese ist typisch, jedoch artenarm.	Erwähnenswert	Schutzzone Dorfbrunnenquelle, weniger empfindlicher Bereich Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	
O-26	Obstgarten Mühlestrasse / Biederthalstrasse	Obstgarten mitten im Dorf mit ca. 15 kleineren Bäumen, meist Niederstamm.	Erwähnenswert	Ortsbildschutzzone Naturinventar 1994: Teilobjekt 5.3	

4 Gewässer

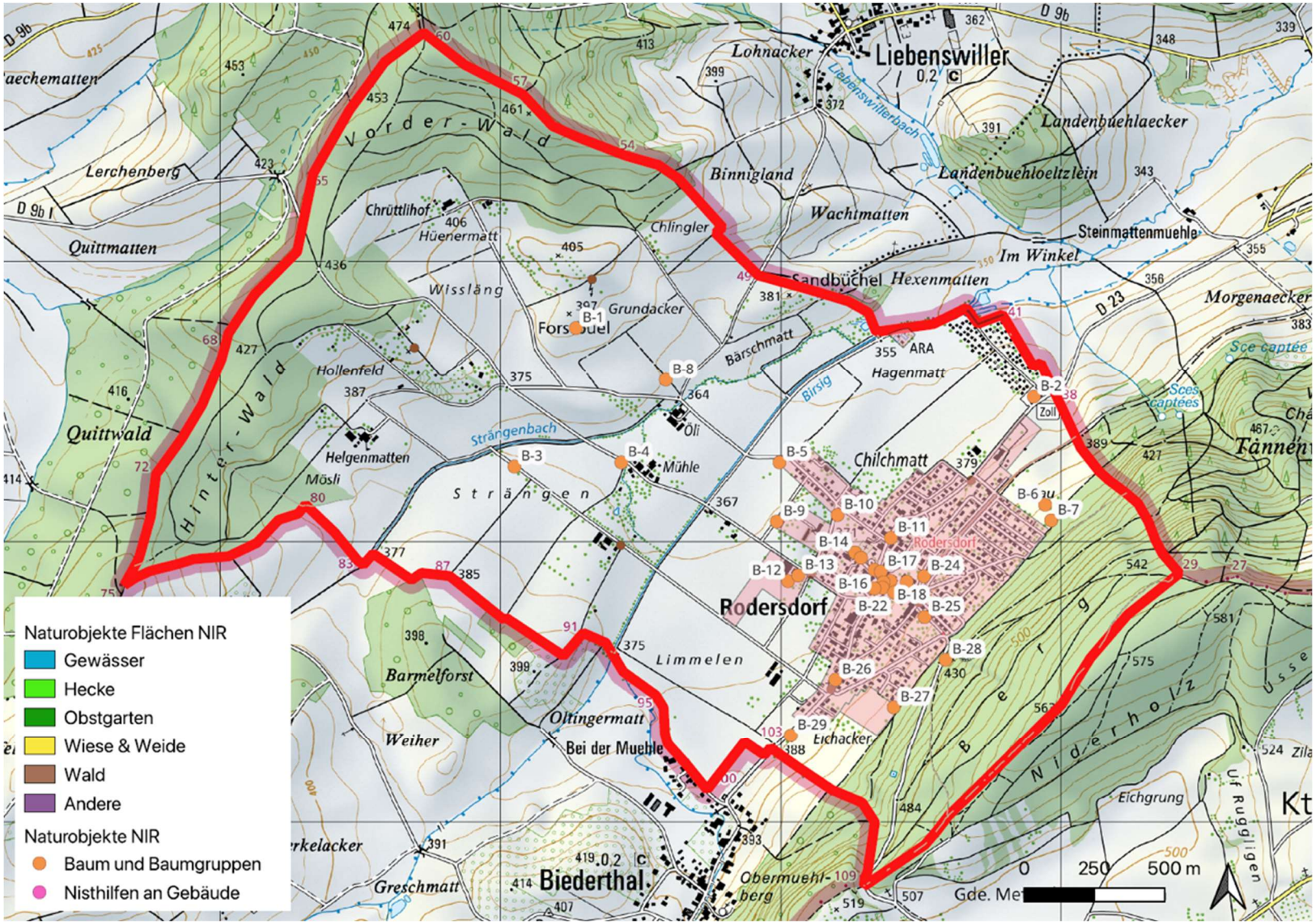

Naturobjekte Flächen NIR
Gewässer
Hecke
Obstgarten
Wiese & Weide
Wald
Andere
Naturobjekte NIR
Baum und Baumgruppen
Nisthilfen an Gebäude
Liebenswiller
Rodersdorf
Biederthal
Lohnacker
Landenbuehlaecker
Landenbuehloeltzlein
Binnigland
Wachtmatten
Steinmattenmuehle
Im Winkel
Hexenmatten
Sandbüchel
Morgenaecker
Forstbüel
Grundacker
Chlingler
Wisslàng
Hollenfeld
Hüenermatt
Chrüttlihof
Lerchenberg
Quittmatten
Quittwald
Vorder-Wald
Hinter-Wald
Bärschmatt
Hagenmatt
Birsig
Strängenbach
Mösli
Helgenmatten
Mühle
Öli
Strängen
Chilchmatt
Orhau
Limmelen
Barmelforst
Oltingermatt
Bei der Muehle
Weiher
Eichacker
Greschmatt
Obermuehl-berg
Eichgrung
Niderholz
Berg
Tannenwald
Sce captée
Sces captées
ARA
Zoll
G-1
G-2
G-3
G-4
G-5
D 23
0 250 500 m
Gde. Metzerlen-Mariastein

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
~~G-1~~ Integriert neu in Wa-3	~~Mööslibach~~	~~Ein kleines Rinnsal im Wald, welches ab Offenland eingedolt ist, als Struktur dennoch wertvoll. Eine allfällige Offenlegung im Offenland bis hin zum Strängenbach würde den Naturwert weiter steigern. Letzteres wurde in der Vergangenheit bereits einmal diskutiert und damals verworfen.~~ Neu in Wa-3 integriert, da dieses Gewässer kein Fliessgewässer im eigentlichen Sinne ist (zu geringe Wasserführung lauf Amt für Umwelt SO; schriftlicher Hinweis A. Estermann-Lopes)	~~Wertvoll~~	~~Kein Gewässerraum ausgeschieden~~ ~~Naturinventar 1994: keine Erwähnung~~	
G-2	Strängenbach	Kommt aus Röhre an Grenze, auf Schweizer Seite. Naturbelassen, nicht verbaut bis Birsig, intakte Hochstaudenflur mit Spierstaude, Baldrian und Bachnelkenwurz, natürliche, vielfältige und gut gepflegte Uferbestockung und natürliches Bachbett. Insgesamt eine äusserst wertvolle Struktur, auch aufgrund der Durchgängigkeit.	Sehr wertvoll	Schutz des Gewässers wird mit der grundeigentümerverbindlichen Festlegung des Gewässerraums gesichert (= Uferschutzzone ausserhalb der Bauzone). Weiteren Schutzmassnahmen unterliegt das Gewässer durch die Landschaftsschutzzone und das Vorranggebiet Natur und Landschaft Naturinventar 1994: Objektnummer 1.2	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
G-3	Mühlebach	Bewässerungsgraben der alten Mühle. Der Zustand ist sehr naturnah und darum sehr wertvoll. Uferbestockung ist geschützt. Durch die periodische Ausräumung des Schlammsammlers wird der Bach noch wertvoller. Ausserdem ist das Objekt auch von beträchtlicher kulturhistorischer Bedeutung, da solche Bewässerungskanäle typisch sind fürs Leimental und in historischer Zeit noch viel häufiger anzutreffen waren.	Sehr wertvoll	Schutz des Gewässers wird mit der grundeigentümerverbindlichen Festlegung des Gewässerraums gesichert (= Uferschutzzone ausserhalb der Bauzone). Weiteren Schutzmassnahmen unterliegt das Gewässer durch die Landschaftsschutzzone und das Vorranggebiet Natur und Landschaft Naturinventar 1994: Objektnummer 1.2	
G-4	Birsig	Ökomorphologisch ist der Birsig sehr reich. Auch die Uferbestockung ist artenreich mit vielen Weichhölzern und einer intakten Hochstaudenflur. Die Pflege ist ebenfalls in einem guten Zustand, daher ist das Objekt unbedingt erhaltenswert.	Sehr wertvoll	Schutz des Gewässers mit der grundeigentümerverbindlichen Festlegung des Gewässerraums (= Uferschutzzone ausserhalb der Bauzone). Weiterem Schutz untersteht das Gewässer durch Landschaftsschutzzone und Vorranggebiet Natur & Landschaft. Nach wie vor periodische temporäre Beeinträchtigungen durch Siedlungsabwässer von französischer Seite. Naturinventar 1994: Objektnummer 1.1	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
G-5	Hinter-Wald Fröschenlöcherweg / Im Hollen, Froschlöcher	6 Lehmtümpel von jeweils rund 50m2 Grösse mitten im schön ausgeprägten Waldmeister-Buchwald. Tümpel sind bereits von Amphibien (u.a. Gelbbauchunke) besetzt und werden unter anderem von Wildschweinen rege genutzt. Sehr erhaltenswerte Struktur, zu erhalten indem alte Tümpel zuwachsen dürfen, periodisch ausgeräumt und neue angelegt werden.	Wertvoll	Programm Biodiversität im Wald Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	

5 Baum und Baumgruppe; u.a. Einzelbäume, Alleen, Baumgruppen



Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
B-1	Baumgruppe Forstbüel	3 markante, weit sichtbare und landschaftsprägende Bäume. Eiche, Vogelkirsche, Birnbaum	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	
B-2	Walraus / Baum Familiengarten	Schöner alter Baumbestand um Parkplatz. Ca 14 stattliche Bäume, u.a. Linde, Spitzahorn, Buche (BHD = 45-50 cm)	Wertvoll	Spezialzone Pflanzlandstiftung Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
B-3	Allee, Rennweg	Einseitige Allee entlang der Strasse mit Linden und div. anderen Gehölzen, ca. 48 Bäumen. Wichtige Vernetzungsachse, u.a. für Fledermäuse.	Sehr wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
B-4	Mühlestrasse / Baumgruppe Sebastian Propst	Schön ausgebildete Baumgruppe mit altem Birnbaum, zwei Obstbäumen und Hollunder.	Wertvoll	BFF QI Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	
B-5	Oltingerstrasse / Linde	Neben dem Kreuz und einer Sitzbank steht eine alte Linde mit sehr grosser und mächtiger Krone. Landschaftsprägend. BHD = ca. 80 cm	Sehr wertvoll	Schützenswertes Objekt Kreuz/Kreuzwegstation Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
B-6	Bergstrassse / Kirschbäume	Reihe von drei alten Kirschbäumen auf Wiese, zusammen mit Nussbaum wichtige Struktur	Wertvoll	Kein Schutz Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
B-7	Bergstrasse / Nussbaum im Offenland	Schöner alter Nussbaum mitten auf Wiese. Durch das Fehlen von weiteren Strukturen ist dies eine wichtige Offenlandstruktur.	Wertvoll	Kultur BFF Q1/ MJFNL Naturinventar 1994: keine Erwähnung	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
B-8	Am Chüeweg / Nussbaum	Schöner Nussbaum in wertvollem Wiesenbord, zusammen mit Mergelstrasse und schön ausgebildetem Mittelstreifen erhaltenswerte Struktur.	Wertvoll	Naturinventar 1994: Objektnummer 2.4	
B-9	Gross-Büel / Linden	2 Linden stehen auf dem Werkhofvorplatz. Als Struktur erhaltenswert. Die Linden zeigen erste Stressanzeichen, allenfalls Zusammenhang mit Versiegelungsgrad der Baumscheibe.	Erwähnenswert	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (B) Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
B-10	Grossbühlstrasse / Birsigstrasse Rosskastanie	Auf dem Feld neben dem Schulhaus steht eine alte Kastanie mit grosser Krone. Wichtige Struktur im Siedlungsraum. BHD = ca 60 cm	Wertvoll	Naturinventar 1994: keine Erwähnung	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
B-11	Dorfbrunnen beim Altermatthof	Neben einem Dorfbrunnen steht eine ausladende Rosskastanie mit schöner Krone. Relikt der alten Dorfstruktur.	Wertvoll	Ortsbildschutzzone Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
B-12	Schnäggenmatt / Silberpappel	Alte Silberpappel mitten auf dem Areal des Rosshofes	Erwähnenswert	Spezialzone Reitsportanlage Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
B-13	Schnäggenmatt / Trauerweide	Alte Trauerweide im Garten des Gutshauses	Erwähnenswert	Naturinventar 1994: keine Erwähnung	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
B-14	Kirchgasse Linde	Grosskronige alte Linde flankierend neben Milchhüsli. Relikt der alten Dorfstruktur.	Wertvoll	Ortsbildschutzzone Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
B-15	Milchhüsli Linde	Alte Linde neben dem Milchhüsli. Relikt der alten Dorfstruktur	Wertvoll	Ortsbildschutzzone Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
B-16	Pfarrkirche St. Laurentius	2 Rosskastanien vor Eingang Kirche mit zusätzlich 2 neugepflanzten Bäumen (u.a. Eiche).	Erwähnenswert	kommunal geschütztes Kulturobjekt/geschützter Einzelbaum Naturinventar 1994: Geschützter Einzelbaum	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
B-17	Gemeindeplatz	Mitten in Dorfzentrum 5 alte Bäume, darunter eine sehr alte Platane. Prägt das Strassenbild und ist ein kleiner Begegnungsort (Park) mitten im Dorfkern.	Sehr wertvoll	Kein / Liegenschaft Naturinventar 1994: Geschützter Einzelbaum	
B-18	Gemeindeverwaltung / alte Post Linde	Linde vor alter Post. Die Linde ist in schlechtem Zustand, dies hat wahrscheinlich mit der starken Versiegelung zu tun. Dennoch gehört sie zur alten Dorfstruktur und ist deshalb zu erhalten. Allenfalls sind Standortbedingungen zu verbessern. BHD ca. 50	Erwähnenswert	Ortsbildschutzzone/geschützter Einzelbaum Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	
B-19	Gemeindeverwaltung / Linden	2 alte Linden vor dem Gemeindeverwaltungsplatz. Durch Schnitt ist Krone eher klein, aber trotzdem mächtig. BHD = ca. 70-80 cm.	Wertvoll	Ortsbildschutzzone/geschützter Einzelbaum Naturinventar 1994: Geschützte Einzelbäume	

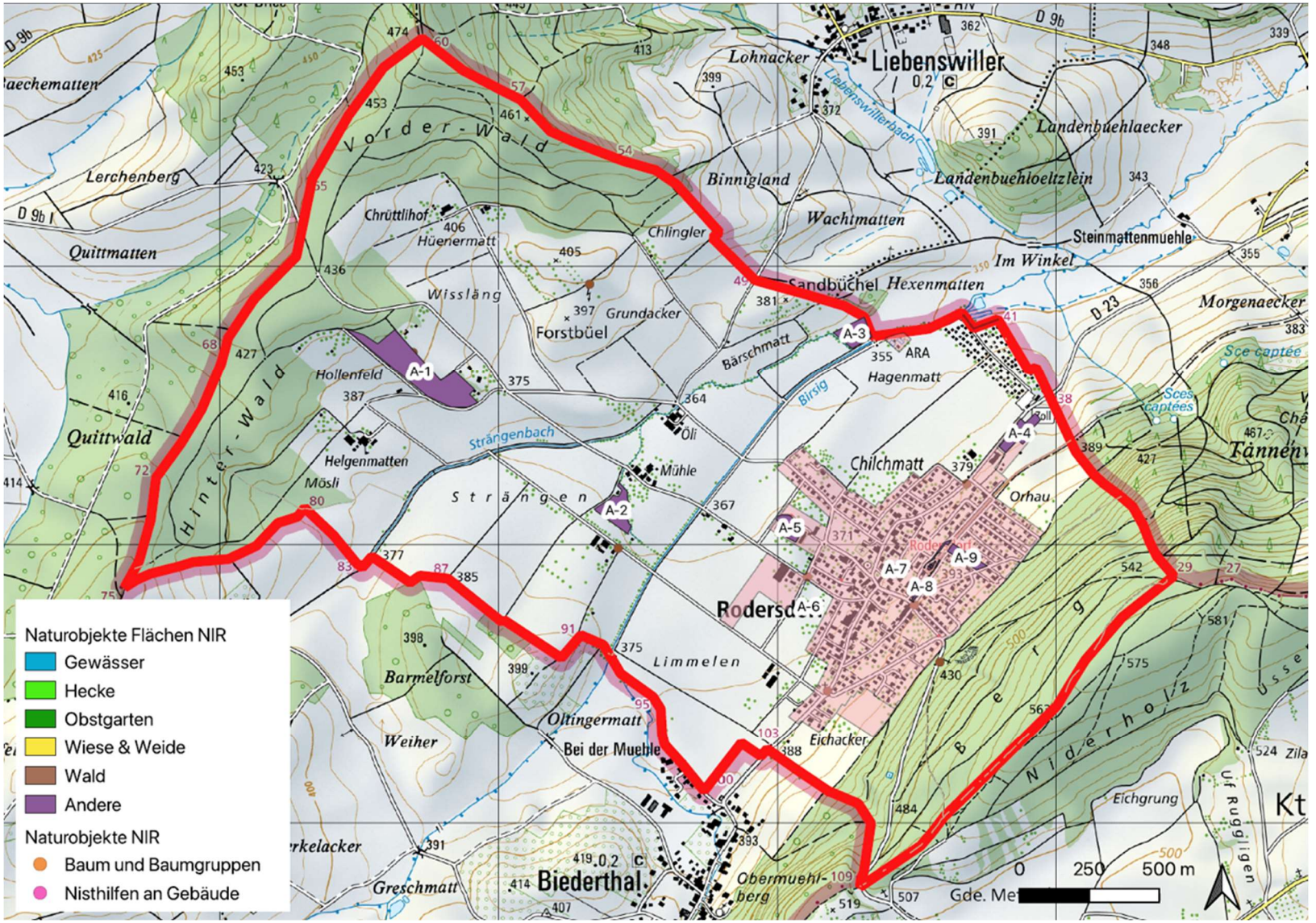
Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
B-20	Linden	2 junge Linden vor neu renoviertem Hofeingang. Bilden eine alte, zu erhaltende Dorfstruktur.	Erwähnenswert	Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	
B-21	Bahnhofstrasse / Biederthalstrasse Rosskastanie	Grosskronige Rosskastanie im Dorfzentrum. Schön ausgebildeter Baum, dorfbildprägend. BHD = ca. 70	Wertvoll	Ortsbildschutzzone/ geschützter Einzelbaum Naturinventar 1994: Geschützter Einzelbaum	
B-22	Bahnhofstrasse Linde	Alte, mächtige und grosskronige Linde neben Hof im Dorfkern (BHD = ca. 60 cm). Ökologisch sehr wertvoll. Linde und Hof bilden eine alte Dorfstruktur. Die Linde ist, neben dem ökologischen Aspekt, auch für das Dorfbild zu erhalten.	Sehr wertvoll	Ortsbildschutzzone/geschützter Einzelbaum Naturinventar 1994: Geschützter Einzelbaum	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
B-23	Dammstrasse Linde	Alte Linde im Innenhof von alten Bauernhäusern im Dorfkern (BHD = ca. 50 cm). Linde und Innenhof bilden eine alte Dorfstruktur. Die Linde ist, neben dem ökologischen Aspekt, auch für das Dorfbild zu erhalten.	Sehr wertvoll	Ortsbildschutz Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	
B-24	Baum Tramstation Spitzahorn	Schöner Spitzahorn, ausladende Krone, wichtiges Element auf Parkplatz	Wertvoll	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen / erhaltenswertes Kulturobjekt Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	
B-25	Geissacker Buche	Imposante mehrstämmige Buche mit ca. 8 Stämmen. Sehr schöne ausladende Krone. Ortsbild bestimmend.	Wertvoll	Schutzzone Dorfbrunnenquelle, weniger empfindlicher Bereich Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
B-26	Biederthalstrasse Nussbaum	Grosser alter Nussbaum am Dorfeingang. Schön ausgebildete Krone.	Wertvoll	Geschützter Einzelbaum Naturinventar 1994: Geschützter Einzelbaum	
B-27	Hofacker / Fläche Richtung Rodersdorfstrasse	4 markante Nussbäume. Schöne erhaltenswerte Struktur am Waldrand	Erwähnenswert	Nicht geschützt Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
B-28	Linden beim Kreuz	Zwei alte Linden flankieren das Kreuz an der Kantonsstrasse. Wertvolles Element im Wald, BHD = ca. 70cm	Wertvoll	Wegkreuz Metzerlenstrasse, geschützt Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
B-29	Baumreihe Biederthalstrasse	Siebenteilige Allee, zwei Feldahorne, Zwetschgen, Kirschen, nicht verifizierbar; als Kulturhaus genutztes Schützenhaus	Erwähnenswert	Nicht geschützt Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	
B-30	Linde Leimenstrasse	Junge Linde im Innenhof alter Gebäude des Dorfkerns.	Erwähnenswert	Geschützter Einzelbaum	

6 Andere, u.a. Mischobjekte und Ruderalflächen



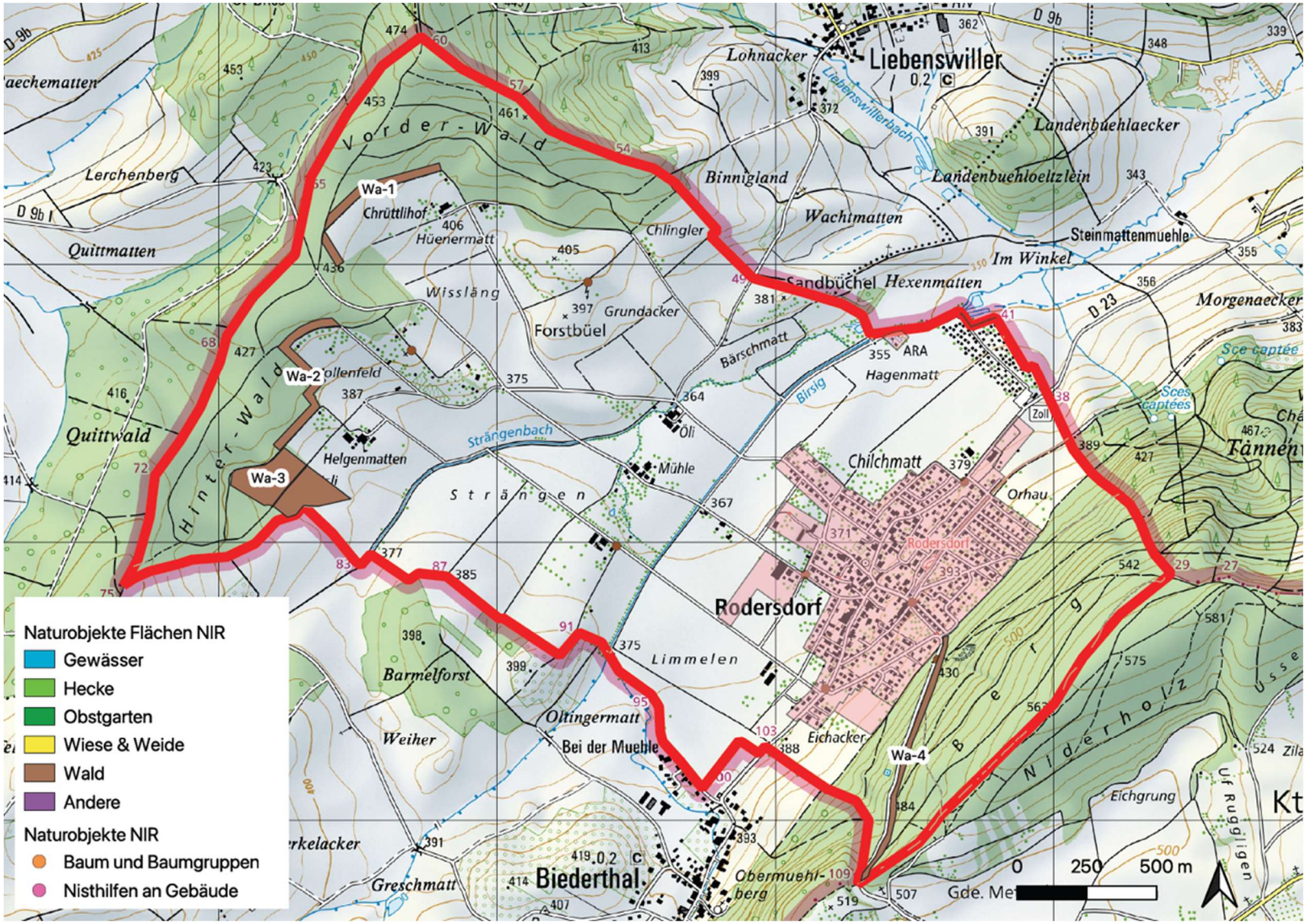
Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
A-1	Rebbberg-Landschaft	Reich gegliederte Landschaftskammer mit Reben, Gartenparzellen, Obstbäumen, Heckenelementen, Trockensteinmauer (durch Vernetzungsprogramm als Terrassenstabilisierung gebaut, davor ein kleiner Fussweg auf Gemeindeland), Beerenanlagen, Rebhäuschen, recht mageren Blumenwiesen etc.	Wertvoll	Teilweise Spezialzone Rebberg; z.T. im Servitut der Gemeinde inkl. Unterhalt und Pflege, andere Bewirtschafter Naturinventar 1994: Rebberg als Ganzes unter Objektnummer 5.1	
A-2	Gartenlandschaft	Grosses eingefasstes Gebiet, welches als Gartenlandschaft genutzt wird. Im Areal gibt es einen grösseren Weiher, diverse Tümpel, mächtige Bäume, Baumhecken und Niederhecken, Gemüsebeete sowie Hochstaudenfluren und Wiesland. Mit seinem Strukturreichtum unbedingt erhaltenswert.	Wertvoll	Schutz: - Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
A-3	Hexenmatt	Naturschutzgebiet auf ehemaliger Deponie mit grossem Weiher, Magerwiese, Ruderalflächen, Kleinstrukturen und einem reichen Baum- und Strauchbestand. Insgesamt ein sehr wertvolles strukturreiches Gebiet. Unbedingt erhaltenswert. Regelmässiger Brutort von Wendehals, Teichhuhn, Goldammer, Teichrohrsänger, unregelmässig auch von Sumpfrohrsänger und Nachtigall. Wichtige Vorkommen von Zauneidechse, Ringelnatter, Erdkröte und anderen Amphibien.	Sehr wertvoll	Naturschutzzone Naturinventar 1994: Objektnummer 5.2	 

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
A-4	Unbefestigter Platz Sägerei	Rund um die alte Sägerei gibt es zahlreiche Ruderalflächen. Als Struktur wertvolles Element, da es sonst in der Landschaft fehlt. Botanisch eher artenarme Zusammensetzung, jedoch gibt es seltene Heuschreckenarten und andere wärmeliebende Arten. Hohes Aufwertungspotential.	Wertvoll	Kein Schutz bisher Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
A-5	Schulhof Grossbühl	Auf dem Schulhof stehen zahlreiche alte Obstbäume, unter anderem zwei grosse Kirschbäume. Eine Hecke schirmt den Schulhof und Werkhof von der Strasse ab. Durch diese alten Strukturen fügt sich der Schulhof ein in die Umgebung, die immer noch durch Obstgärten geprägt ist.	Wertvoll	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (B) Naturinventar 1994: Teilobjekt 4.1	
A-6	Rösmatt	Neu angelegter Obstgarten direkt neben Hecke mit diversen Jungbäumen und Feldgehölz (Linde). In der Weiterführung liegt ein Bauerngarten. Durch die Strukturvielfalt sehr wertvoll.	Erwähnenswert	Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
A-7	KiGa Spielplatz	Wichtige, von Anwohnern und Kindergarten, genutzte Grünfläche mit Lebhag aus einheimischen Sträuchern. Hat Aufwertungspotential bezüglich Natur im Siedlungsraum und als Begegnungsort, aber auch so erhaltenswert. Überrest der historischen Allmend mitten im Dorf.	Erwähnenswert	Schutzzone Dorfbrunnenquelle Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
A-8	Station Duftgarten – Tramstation Rodersdorf	Grosse magere Ruderalfläche rund um Tramstation wurde neu angelegt. Auf dem kalkigen, mageren Untergrund wurden viele einheimische Wildstauden gepflanzt. Botanisch äusserst reich und vielfältig. Durch ihre Grösse ist die Anlage nicht nur Aspekt prägend, sondern auch ökologisch sehr wertvoll, insbesondere für einheimische Insekten. Herausforderung besteht in der Pflege und langfristigen Erhaltung der grossen botanischen Diversität.	Sehr wertvoll	Kein Schutz bisher Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
A-9	Grasdachsiedlung Holderweg	35 Jahre alte Siedlung mit Grasdächer, sehr naturnahe Gärten, grosser Baum-, Strauch- und Blumenbestand. Als wichtiges naturnahes und strukturreiches Element im Siedlungsraum zu erhalten.	Wertvoll	kein Schutz Naturinventar 1994: Keine Erwähnung	

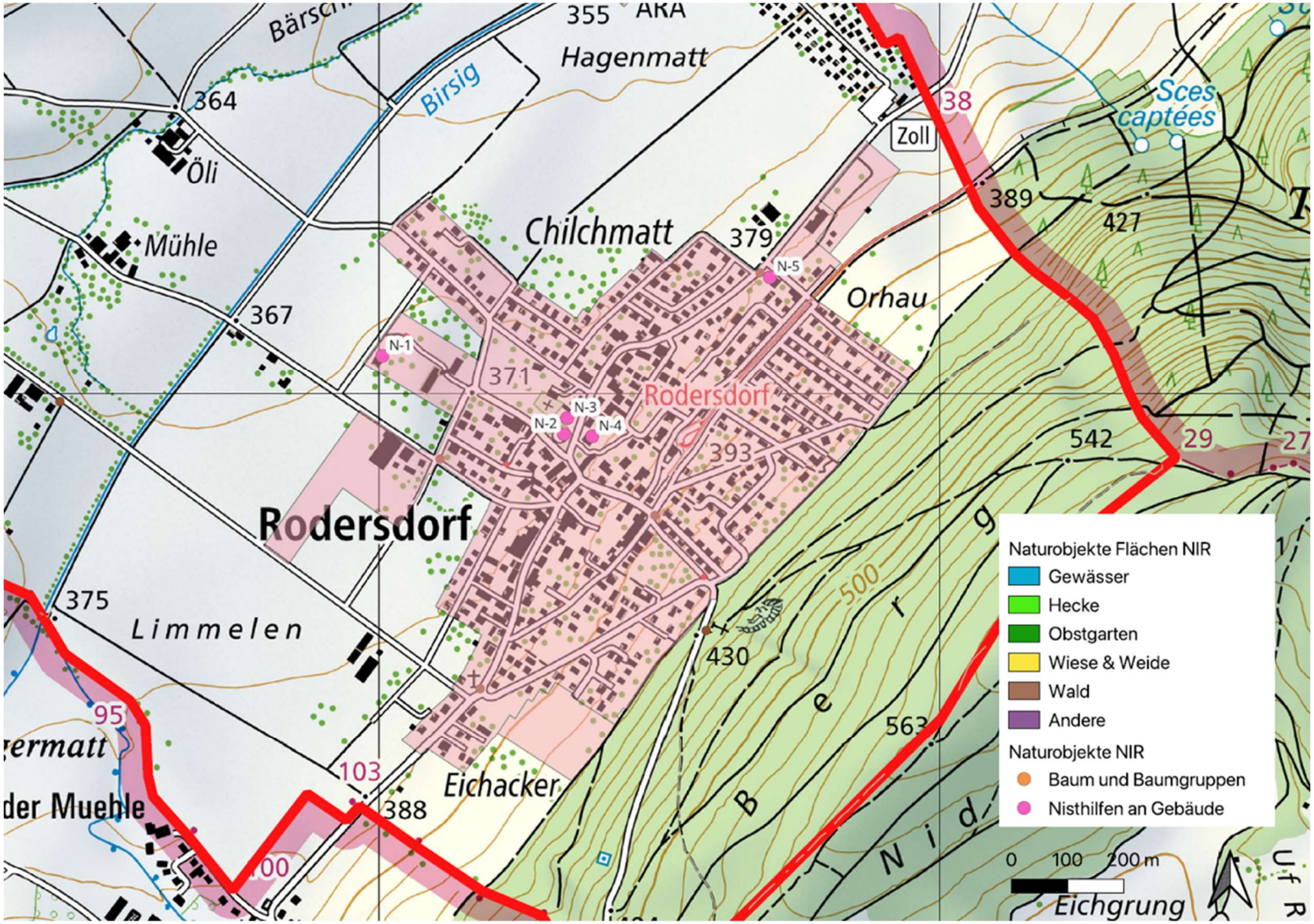
7 Wald und Waldrand



Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
Wa-1	Waldrand Chrüttlihof	Wertvoller Waldrand, vielfältige Strauchzusammensetzung und buchtig gestalteter Waldrand.	Wertvoll	Programm für Biodiversität im Wald	 
Wa-2	Waldrand Hollenfeld	Wertvoller buchtiger Waldrand, vielfältige Artenzusammensetzung. Wichtig für Vernetzung Offenland Wald.	Wertvoll	Programm für Biodiversität im Wald	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
Wa-3	Waldreservat Mösli	Waldreservat mit 100-jährigem Nutzungsverzicht. Sehr reiche Waldstruktur, inklusive Möslibach-Weiher und diversen Feuchtstellen. Reiche Bestände u.a. mit Eichen, div. Weichhölzer und grossen Hagenbuch.	Sehr wertvoll	Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft des Kantons Solothurn: Genehmigung der 1994 abgeschlossenen Vereinbarungen	
Wa-4	Metzerlenstrasse / Böschung Kantonsstrasse	Wertvolle Krautschicht und Waldrand an der Strassenböschung Richtung Metzerlen.	Wertvoll	Kein Schutz	

8 Nisthilfen/Kolonien



Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
N-1	Gross-Büel / Storchennest	Künstliches Storchennest auf Werkhof, nicht besiedelt.	Erwähnenswert	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (B)	
N-2	Dohlenkolonie Pfarrkirche St. Laurentius	Durch die diskrete Montage der Dohlenkästen in der denkmalgeschützten Dorfkirche hat Rodersdorf eine Dohlenkolonie (Dohle *Corvus monedula*). Die charakteristischen Rufe hört man schon von weitem. Ca. 10 Brutpaare der Rote-Listen-Art.	Wertvoll	Ortsbildschutzzone/geschützte archäologische Fundstelle Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	
N-3	Fledermauskolonie in Pfarrhaus	Eine national bedeutende Kolonie des Grossen Mausohrs *Myotis myotis* (geschützte Art) lebt im Dachstock des Pfarrhauses. Die Kolonie besteht aus einer Wochenstube von ca. 100 Weibchen und ist regional entscheidend zur Erhaltung der Art. Bei der Renovation der Liegenschaft vor einigen Jahren konnte die Kolonie erhalten werden, was auch bei sämtlichen zukünftigen Arbeiten am Gebäude berücksichtigt werden muss.	Sehr wertvoll	Ortsbildschutzzone/geschützte archäologische Fundstelle Grundsätzlicher Quartierschutz der national geschützten Art Naturinventar 1994: keine Erwähnung	
N-4	Storchennest Leimenstrasse	Besetztes Storchennest auf Hausdach	Wertvoll	Ortsbildschutzzone/schützenswertes Kulturobjekt Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	

Nr. Naturinventar	Objektname	Beschreibung	Bewertung	Schutz der Objekte in der Ortsplanung 2019 inkl. Begründung	Fotos
N-5	Dohlenkolonie Birkenstrasse	Diverse besetzte Dohlenkästen am Privatgebäude und auf Bäumen auf dem Grundstück, wichtige Ergänzung zur Pfarrkirche, und zur Erhaltung der Kolonie. Ca. 4-6 Brutpaare.	Wertvoll	Kein Schutz Naturinventar 1994: keine Erwähnung, da noch nicht bestehend	